

USA: Hunderte von Demokraten stellen die Politik des Präsidenten zum Klimawandel in Frage

geschrieben von H. Sterling Burnett | 30. Januar 2016

H. Sterling Burnett

Eine Koalition aus Hunderten von Beamten der Demokratischen Partei und staatlichen und lokalen Amtsträgern aus 32 Staaten formulierten in einem Schreiben an Präsident Barack Obama ihre Bedenken gegen seine Klimapolitik.

Der Brief zielt auf das Herzstück von Obamas Klimaagenda, dem Clean Power Plan. Die Koalition, die sich selbst CoalBlue nennt [Kohle...], hat „ernsthafte und übergeordnete Bedenken“ gegen neue Emissionsvorschriften der Umweltschutzbehörde(EPA) für Kraftwerke.

Subventionen für Haushalts – PV-Anlagen in UK um 65% beschnitten

geschrieben von Tom Bawden | 30. Januar 2016

Tom Bawden

Großbritanniens Branche der erneuerbaren Energien ist im Begriff „von einer Klippe zu fallen“ gerade als sie konkurrenzfähig werden würde [...just at the point it would come into its own], wie die Analyse für The Independent enthüllt.

Wie man den Krieg um fossile Treibstoffe gewinnen kann

geschrieben von Marita Noon | 30. Januar 2016

Marita Noon

Bereiten wir uns auf die Schlacht gegen die Elitären vor!

Wir befinden uns in einem Krieg. Dabei meine ich nicht den Krieg der Terroristen gegen den Westen, den wir in den Fernsehnachrichten jeden Abend aufgetischt kriegen. Nein, der Krieg, von dem ich spreche, ist ein

ideologischer Krieg. Und genau wie der Krieg im Nahen Osten zielt dieser Krieg darauf ab, Amerika, so wie wir es kennen, fundamental zu verändern. Dieser Krieg findet innerhalb unserer Grenzen statt. Er ist gut finanziell ausgestattet. Er wird mittels der Main-Stream-Medien und sozialer Medien ausgefochten. Zwar fallen keine Bomben, doch könnten die langfristigen Auswirkungen genauso verheerend sein.

Kohle abwürgen: Die mutwillige Zerschlagung einer Industrie seitens der Obama-Administration

geschrieben von Marita Noon | 30. Januar 2016

Marita Noon

Inzwischen dürfte den meisten Menschen klar sein, dass Obama in seiner Wahlkampagne im Jahre 2008 versprochen hat, die Kohle-Industrie in den Bankrott zu führen – was, wie er selbst einräumte, die Preise für Strom „notwendigerweise“ in den Himmel schießen lassen würde. Sieben Jahre später stellt sich heraus, dass Obama dieses Versprechen halten und einlösen wird.

Netzstörungen: Der unheilbare Erbdefekt der Energiewende

geschrieben von Admin | 30. Januar 2016

Der Fluch der bösen Konzeptlosigkeit
von Fred F. Mueller

Im Stromnetz gibt es keine Energiereserven. Bei jedem Nulldurchgang der Spannung – dies erfolgt 100 Mal pro Sekunde – enthält es faktisch keinerlei elektrische Energie. Der gesamte Bedarf der nächsten Halbwelle muss erneut von den Generatoren in den Kraftwerken bereitgestellt werden. Und zwar in ganz exakt der Menge, die für genau diese Halbwelle benötigt wird. Würde das nicht mit höchster Präzision erfolgen, käme das Netz aus dem Takt – mit fatalen Folgen. Denn schon geringe Überschüsse oder Defizite in der Menge der bereitgestellten Energie bringen die exakte Synchronität der vielen Erzeuger aus dem Takt und gefährden das System als Ganzes. Dies gilt ausnahmslos für alle Störgrößen im Netz,

auch für die ohne Rücksicht auf den aktuellen Bedarf hineingepressten Strommengen aus Wind- und Solarenergie. Kürzliche Alarmmeldungen der Netzbetreiber zeigen, dass hier inzwischen ein Kippunkt in bedrohliche Nähe gerückt sein dürfte.